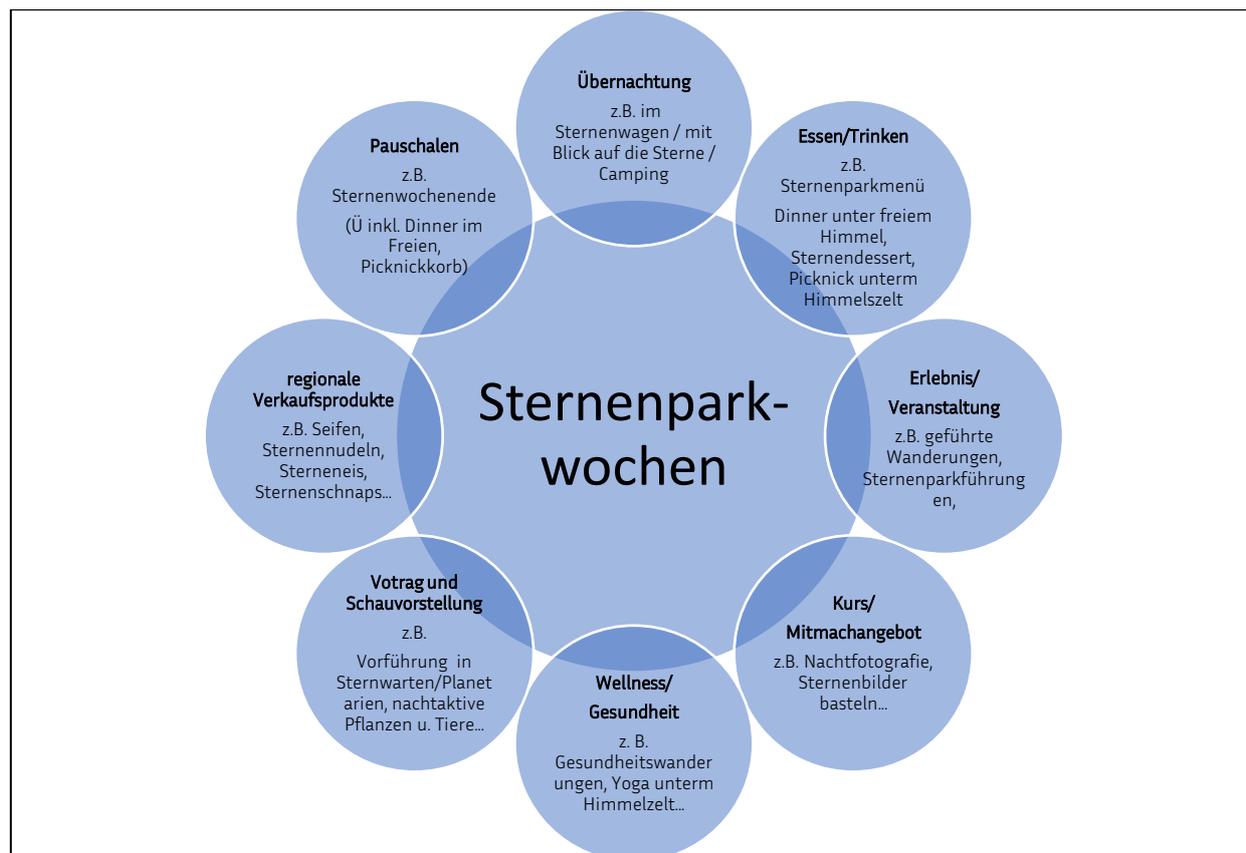


Produktspezifische Informationen – Sternenpark Rhön

Die Sternenparkwochen sollen die **Besonderheiten des Sternenpark Rhön in den Fokus** rücken und die Aufmerksamkeit auf den Schutz der Nacht lenken. Ziel der Sternenparkwochen ist es, das Interesse am Sternenpark, insbesondere in der Nacht, in **weniger natursensible Bereiche zu lenken**.

Helfen Sie mit, dass der Sternenpark auch noch im nächsten Jahr attraktiv für Einheimische und erholungssuchende Gäste bleibt! So sichern wir gemeinsam unseren Natur- und Kulturschatz und damit unsere Lebens-/Erwerbsgrundlage.



Grundsätze

★ Schutz der dunklen, störungsarmen Nacht

Den größten Erlebniswert zum Sternenpark erreichen wir mit dem **Zugang der Gäste zur Dunkelheit** und der störungsfreien Sicht zum Sternenhimmel und seinen Planeten. Achten wir darauf, **Licht zu vermeiden** und wenn es nicht vermeidbar ist, das notwendige Licht **sternenparkkonform auszurichten** (z. B. nur auf die Nutzfläche strahlend, warme Farbtemperatur). In der Nacht ruhen die meisten Pflanzen und Tiere, inklusive der Mensch. Das respektieren und berücksichtigen wir bei der Angebotsentwicklung.

Wichtige Informationen zu guter Beleuchtung finden Sie [hier](#).

★ Mitarbeiter verfügen über Kenntnisse zum UNESCO-Biosphärenreservat Rhön – insbesondere Sternenpark Rhön bzw. dem Schutz der Nacht

Gäste zeigen eine hohe Wertschätzung gegenüber Mitarbeitern und Verantwortlichen, die **grundlegende Auskünfte** zum UNESCO-Biosphärenreservat Rhön und **zum Sternenpark** geben können. Es reicht schon, wenn Sie zwei bis drei **Besonderheiten** benennen können. Daher möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen übermitteln.

Hintergründe Sternenpark Rhön

1. Was ist ein Sternenpark?

Sternenpark (Dark Sky Reserve) ist eine **internationale Auszeichnung**, die von der International Dark Sky Association (IDA) verliehen wird. Ausgezeichnet werden Gebiete (z. B. Nationale Naturlandschaften), die noch nahezu natürliche und besonders schützenswerte Nachtlandschaften aufweisen.

2. Sternenpark Rhön

Im August 2014 wurde dem **UNESCO-Biosphärenreservat Rhön** von der IDA die **Auszeichnung** als Internationaler Sternenpark verliehen. Das Ziel des Sternenpark Rhön ist es, die **Lichtverschmutzung zu reduzieren** und dadurch die **natürliche Nachtlandschaft zu wahren**.

Im Jahr 2022 wurde der Sternenpark Rhön als **Internationaler Sternenpark des Jahres** ausgezeichnet!

3. Auswirkungen auf Mensch und Natur

Viele Tiere und Pflanzen der Rhön sind nachtaktiv und sind auf die natürliche Nachtlandschaft angewiesen. Die Dunkelheit und der damit verbundene **Tag-Nacht-Rhythmus dienen als Orientierung** und **bieten den Tieren der Rhön den nötigen Schutz**. Aber auch der Mensch profitiert von der nächtlichen Dunkelheit, denn um erholsam schlafen zu können, produziert der Körper das Hormon Melatonin, dessen Produktion durch Kunstlicht negativ beeinflusst werden kann.

Von den natürlichen Nachtlandschaften im Sternenpark Rhön profitieren somit Mensch, Tier und Natur gleichermaßen.

4. Was gilt es zu beachten?

Um die natürlichen Nachtlandschaften zu erhalten und weiter auszubauen, kann die **Beleuchtung in der Rhön optimiert** werden, indem Kunstlicht zielgerichtet eingesetzt wird. Hierbei werden warme Lichtquellen verwendet, die bedarfsorientiert ausgerichtet sind.

Die Verwaltungen des Biosphärenreservats Rhön haben hierfür Planungshilfen zur besseren Lichtgestaltung erstellt. Diese finden Sie auf der Website auch zum Download.

→ [Link zu den Planungshilfen](#)

5. Chancen für die Rhön

Die natürliche Nachtlandschaft ermöglicht einen **besonderen Blick auf den (Sternen-)Himmel**, wie es ihn nur selten in Deutschland, Europa und der Welt gibt.

Besonders zu erwähnen gilt es, dass man diverse Himmelsphänomene, wie z. B. die Milchstraße mit bloßem Auge erkennen kann. In Ballungsräumen ist es z. T. nicht einmal möglich, Sterne am Himmel zu sehen. Der Zugang zum ältesten Kulturgut der Menschheit bietet Möglichkeiten, für naturnahen, sanften Tourismus. Wichtig ist hierbei, die Natur – auch in der Nacht – zu schonen und zu schützen.

6. Hinweise zur Sternebeobachtung

Hinweise zum Beobachten des Sternenhimmels auf eigene Faust bietet der Sternenpark Rhön e. V. auf dessen Website

→ Bitte achten Sie immer darauf, auch Ihre Gäste auf die **sensiblen Bereiche** der Rhöner Natur hinzuweisen. Das Beobachten des Sternenhimmels ist oft schon im eigenen Garten/am Balkon bzw. am Ortsrand möglich.

Weitere ausführliche Informationen zum Schutz der Nacht und Astronomie vermitteln die Websites des [Biosphärenreservats Rhön](#), sowie die des [Sternenpark Rhön e. V.](#)

Weitere Tipps für die Angebotsentwicklung

Ergänzend zu dem postmateriellen Milieu sollten sich die Angebote an bestimmten Interessen orientieren. Diese Interessen können Sie ebenfalls für Ihre Angebotsentwicklung berücksichtigen.

➤ Familienangebot/ kinderfreundlich

Die Angebote finden zu angemessenen Zeiten (Tag/früher Abend) statt. Das Angebot ist für Kinder aufbereitet, Inhalte werden spielerisch übermittelt; Familien/Kinder sind beim Angebot willkommen.

➤ Interessierte am nächtlichen Naturerlebnis

Das nächtliche Naturerlebnis steht im Fokus des Angebotes. Das Kulturgut wird in die Aktion mit einbezogen und Informationen/Hintergründe übermittelt.

➤ Interessierte an Sagen und Mythen

Durch Geschichtenerzählungen bzw. Vorträge u. Ä. werden Sagen und Mythen rund um Sonne, Mond und Sterne bzw. die Dunkelheit übermittelt.

➤ Gesundheitsorientierte Personen

Durch Angebote rund um den gesunden Schlaf und das Aufzeigen der Auswirkungen von künstlichen Lichtquellen auf den Menschen, rücken die Angebote Körper, Geist und Seele in den Vordergrund.